



nanogro®

Nanotechnologie im Dienste der Landwirtschaft

SETZEN SIE
DIE KRAFT
DER NATUR FREI

Umbruch in der Technologie der Herstellung von Wuchsstimulatoren - die NANOTECHNOLOGIE in der Landwirtschaft und im Gartenbau

Eine einfache, natürliche und kostengünstige Methode zur Steigerung der Agrarproduktion ohne Einsatz synthetischer chemischer Verbindungen.

Unter Ausnutzung der Prinzipien der Nanotechnologie wurde Nano-Gro[®] entwickelt, ein Produkt, das mit seiner innovativen Wirkungsweise den ersten Wuchsstimulator darstellt, der durch die Wirkung seiner Bestandteile mit Konzentrationen im Nano-Mol-Bereich, d.h. der Elemente Fe, Co, Al, Mg, Mn, Ni, Ag, die in einem winzigen Oligosaccharid-Granulatteilchen enthalten sind, nach dem Auflösen in Wasser einen Abwehrmechanismus in den Pflanzen mobilisiert, ohne dass ein Stressfaktor tatsächlich vorliegt, mit dem Ergebnis:

- eines intensiven Wuchses,
- eines höheren Ertrags,
- einer hohen Qualität des Ertrags,
- einer höheren Widerstandsfähigkeit.

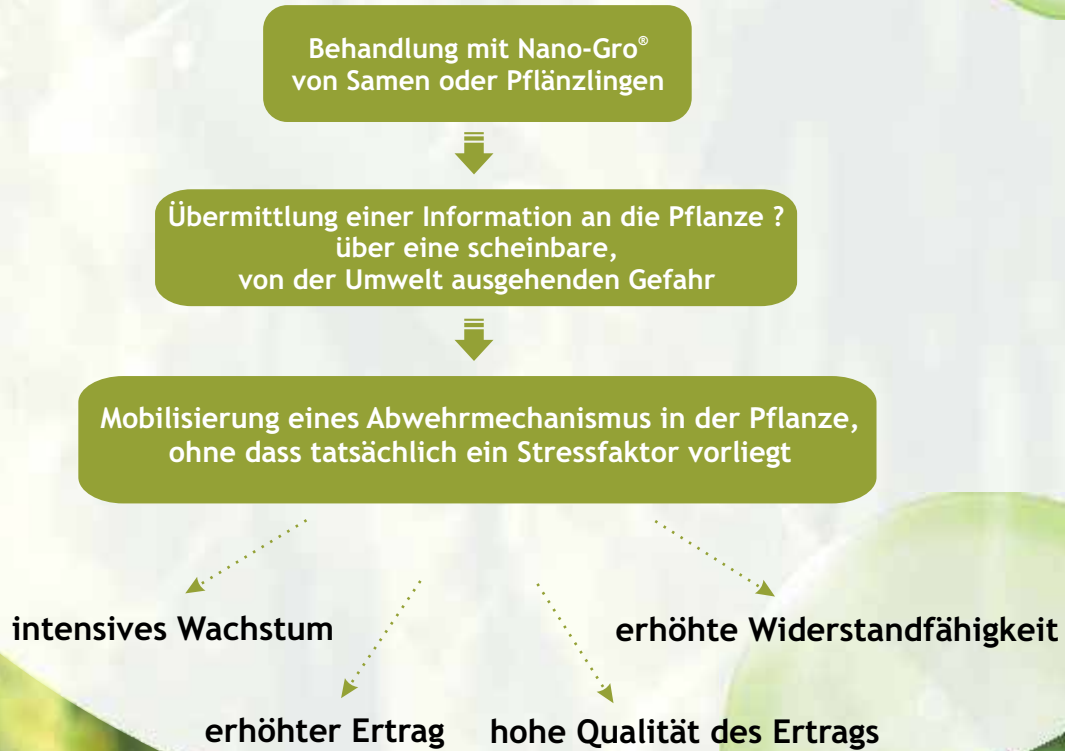
Nano-Gro[®] muss man verstehen

Wachstum und Entwicklung bilden das Wesen jeder Pflanze.

Eine Pflanze enthält neben Aufbau-, Vorrats- und enzymatischen Stoffen Verbindungen einer hohen physiologischen Aktivität - d.h. Wachstums- und Entwicklungsregulatoren. Eine derart aufgebaute und mit verschiedenen Abwehrmechanismen „ausgestattete“ Pflanze wird wachsen und sich entwickeln, und dann einen Ertrag bringen.

Um ein maximales Zuchtergebnis zu erzielen, „helfen“ die Pflanzenhersteller der Pflanze immer öfter bei der Synthese der natürlichen Aktivstoffe, indem sie agrotechnische Methoden sowie Wuchsstimulatoren und Ertragsstimulatoren anwenden. Bei der intensiven Agrarproduktion und im Gartenbau ist dies nahezu zur Regel geworden. Um den wachsenden Anforderungen der Landwirte und Gärtner gerecht zu werden, wurde Nano-Gro[®] entwickelt, ein Produkt, das einen vollkommen natürlichen Stimulator darstellt, der in der Pflanze einen Abwehrmechanismus mobilisiert, der bei solchen Bedingungen auftritt, die bei den Pflanzen starken Stress auslösen, wie leichter Nachtfrost, Trockenheit, Hagel, Wind und Beschädigung durch Pflanzenschutzmittel. Nano-Gro[®] mobilisiert diesen Mechanismus, ohne dass die Pflanzen tatsächlich einer Gefahr ausgesetzt sind, was gleichzeitig bewirkt, dass Reaktionen ausgelöst werden, die unter anderem eine Stärkung der Wurzeln zur Folge haben, wodurch eine verstärkte Absorption von Nährstoffen aus dem Boden ermöglicht wird. Dies führt zu einem Gewichtszuwachs, verbessert die Ausbildung der Blüte sowie der Frucht- und Samenbildung und führt zu einem stärkeren Wuchs und einer höheren Widerstandsfähigkeit.

Schema der Wirkungsweise von Nano-Gro®



Zertifikate

Nano-Gro® wurde vom Minister für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Republik Polen als Pflanzenwuchsstimulator angemeldet - Bescheid Nr. S-8/09.

Nano-Gro® erhielt das Positivgutachten der Nr. PZH/HT-2133/2007 der Prüfstelle Abteilung für Umwelttoxikologie des Staatlichen Hygieneinstituts im Bereich der Sicherheit für Mensch und Umwelt.

Nano-Gro® erhielt die Produktanmeldebestätigung der Nr. 1439 der Behörde für veterinäre und phytosanitäre Aufsicht der Russischen Föderation.

Nano-Gro® ist ein ausschließlich natürliches Produkt, das in das Verzeichnis der organischen Produkte Organic Material Review Institute OMRI in den USA eingetragen wurde.

Nano-Gro® wurde als Pflanzenwuchsstimulator angemeldet und erhielt das deutsche Zertifikat - BVL Nr. LS 006348-00/00 (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit).

Nano-Gro® wurde in der Republik Moldawien unter der Nr. 06-042 angemeldet und zur Anwendung in der Land- und Forstwirtschaft zugelassen.

Nano-Gro® ist für Menschen und Umwelt nicht schädlich - OSHA hazard.

Anwendung

- Winter- und Sommergetreide,
- Winter- und Sommerraps,
- Feldgemüse,
- Gewächshausgemüse.

Zur Samen-/Körnerbehandlung

- im mechanischen Verfahren:

von Getreide: 24 Granulatteilchen von Nano-Gro®/10 l Wasser / 1 t Körner

Raps: 12 Granulatteilchen von Nano-Gro®/10 l Wasser / 1 t Körner

- im manuellen Verfahren:

Getreide, Raps: 1 Granulatteilchen von Nano-Gro®/1 l Wasser

Gemüse: 1 Granulatteilchen von Nano-Gro®/1 l Wasser

Diese Beizsubstanz bleibt 24 Std. aktiv

Zum Spritzen:

Bei allen Getreidearten benötigt man 8 Körnchen pro 200 l Wasser/1 Hektar

Bei Raps sind 6 Körnchen pro 200 l Wasser/1 Hektar

Das Spritzen erfolgt in der Vegetationsperiode und kann problemlos Pflanzenschutzmitteln und Pestiziden beigemischt werden

Resultate der Anwendung von Nano-Gro®

in der Landwirtschaft:

- Zuwachs des Ertrags bis 30 Prozent,
- Zuwachs der Grün- und Trockenmasse des oberirdischen Pflanzenteils und der Wurzeln,
- kürzere Reifezeit,
- bessere Bestockung,
- wirksamer Schutz vor Lücken im Bestand,
- Steigerung der Ertragsfähigkeit,
- positiver Einfluss auf den Saatwert der Körner,
- positiver Einfluss auf den Gehalt an Gluten und dessen Qualität,
- erhöhte Widerstandsfähigkeit der angebauten Pflanzen gegenüber umweltbedingten Gefahren.

im Gartenbau:

- erhebliche Steigerung des Handelsertrags,
- Beschleunigung der Blüte der Pflanzen,
- positiver Einfluss auf den frühen Ertrag,
- Stimulierung des Wuchses der Pflanzen und der Entwicklung des Wurzelsystems,
- Blätter und Blüten in größerer Anzahl,
- höhere Qualität der hergestellten Pflänzlinge,
- längere Lebensdauer und stärkere Wuchsfreudigkeit der Pflanzen,
- erhöhte Widerstandsfähigkeit der angebauten Pflanzen gegenüber umweltbedingten Gefahren.

Untersuchung von Winterweizen im Versuchsgut Colhoun der Universität Clemson /USA, 2003/2004/

Mit der Untersuchung des angebauten Getreides in der Herbstperiode wurde Mitte November begonnen. Mit der Untersuchung in der Frühjahrsperiode mittels Sämaschine, ausgestattet mit Bohrrapparat, wurde am 10.04.2004 begonnen. Es wurden drei Gruppen untersucht: Nano-Gro®, Medicine for Plants und die Kontrollgruppe, bei der die Behandlung mit Wasser erfolgte. Die Granulatteilchen wurden in Wasser laut Anleitung 1 Granulatteilchen/1 l Wasser aufgelöst. Der Samen wurde in der Präparatlösung getränkt und vor der Aussaat getrocknet. Auf dem Feld, auf dem die Untersuchung durchgeführt wurde, wurde im Sommer 2003 Soja angebaut. Deshalb wurde bei diesem Versuch keine Stickstoffdüngung vorgenommen.

Das Getreide wurde am 18.07.2004 geerntet. Nach der Ernte wurde eine Schätzung des Gesamtgewichts des geernteten Getreides und der Zahl der Getreidekörner vorgenommen. Alle Pflanzen wurden manuell geerntet und zum Transport ins Labor in Papiersäcke verstaut. Vor dem Abwägen wurden die Pflanzenwurzeln gewaschen und getrocknet. Die Pflanzen wurden im Ganzen gewogen. Die Auskörnung erfolgte maschinell.

Die Ergebnisse wurden dem statistischen ANOVA-Test unterzogen, die durchschnittlichen Ergebnisse wurde unter Einsatz des multiplen Rangtestes nach Duncan verglichen.

Ergebnisse

Verwendetes Präparat	Durchschnittliches Pflanzengewicht (g)	Differenz	Durchschnittliches Körnergewicht (g)	Differenz
Kontrollgruppe	846,4	-	147,2	-
Nano-Gro®	873,2	+3%	197,2	+33,9%
Medicine for Plants	848,0	+0,2%	152,0	+3,2%

Zucker- und Eiweißgehalt im geentetem Wintergetreide

Verwendetes Präparat	Durchschnittlicher Zuckergehalt mg/g der Körner	Differenz	Durchschnittlicher Eiweißgehalt mg/g der Körner	Differenz
Kontrollgruppe	281,8	-	54,8	-
Nano-Gro®	403,0	+43%	59,2	+8%
Medicine for Plants	379,3	+35%	49,9	-9%

Nano-Gro® Untersuchungen an Wintergetreiden

/Polen, PIB - Puławy, 2007/2008/

Ziel der Untersuchungen war die Bestimmung des Einflusses des Wuchsstimulators Nano-Gro® auf das Wachstum, die Entwicklung, die Ertragsfähigkeit und die Körnerqualität. Detaillierte Feldversuche, geführt im Versuchsgut der IUNG Puławy Osiny. Zur Bestimmung des Einflusses des Präparats auf das Wachstum und die Entwicklung von Wintergetreide, in der gesamten Vegetationsperiode wurden systematische Beobachtungen vorgenommen.

In der Phase der Bestockung, des Schossens und des Ährenschiebens wurden bewertet:

- die Zahl der Pflanzen in der Parzelle,
- die Grün- und Trockenmasse im oberirdischen Pflanzenteil,
- die Frisch- und Trockenwurzelmasse pro Flächeneinheit.

Nach der Ernte wurde bewertet:

- die Qualität der Körner durch Bestimmung der Energie sowie der Keimfähigkeit und Wachstumsfreudigkeit der Sämlinge,
- die Eignung der Körner zum Mahlen durch Analyse des Eiweiß- und Glutengehalts, (Weizenkorn), der Fallzahl, des Sedimentationswertes und der Schüttdichte.

Eignung im Agraranbau - Schlussfolgerungen:

1. Nano-Gro® bewirkte einen **Zuwachs der Grün- und Trockenmasse der Wurzeln und der oberirdischen Pflanzenteile**, je nach Art und Sorte um 15 - 30 Prozent.
2. Nano-Gro® **wirkte sich positiv auf die Bestockung aus**, das Präparat beeinflusste die Anzahl der Ähren pro Flächeneinheit erheblich.
3. Nano-Gro® **beeinflusste die Qualität und den Kornertrag pro Ähre erheblich**.
Nach der Anwendung von Nano-Gro® wurde Folgendes erzielt:
 - **größere Anzahl der Ähren** pro Flächeneinheit - je nach Art und Sorte **um 10 bis 30 Prozent**,
 - **Erhöhung der TKM**,
 - **erhebliche Steigerung des Ertrags um 16 bis 22 Prozent** (je nach Art und Sorte),
 - **Anstieg des Glutengehalts im Weizenkorn**,
 - **Anstieg der Glutenskennziffer**,
 - **Anstieg des Eiweißgehalts im Korn**.

Die Kornanalyse hat gezeigt, dass das Präparat keinen negativen Einfluss auf den Back- und Mahlwert des Korns hat und sogar eine Verbesserung einiger Qualitätseigenschaften, wie den Gehalt an Gluten und dessen Qualität, bewirkt.

4. Das von Parzellen, die mit Nano-Gro® behandelt wurden, geerntete Korn **kennzeichnete sich durch einen sehr hohen Saatwert**.

Nano-Gro® kann mit Erfolg Einsatz finden als Wuchsstimulator im Getreideanbau.

Nano-Gro® kann Einsatz beim Anbau von Weizen finden als Nahrungsmittel, d.h. zur Herstellung von Mehl zum Backen von Brot.

Nano-Gro® in Untersuchungen an Winterraps

/Polen, PIB - Pulawy, 2007/2008 r./

Im Agrar-Versuchsgut IUNG-PIB, Pulawy Kepa wurden detaillierte Feldversuche durchgeführt. Während der Vegetationsperiode wurden systematische Beobachtungen vorgenommen.

In der Phase der Rosettenbildung wurde bewertet:

- die Zahl der Pflanzen,
- die Höhe der Pflanzen,
- die Länge der Wurzeln,
- die Blattzahl pro Pflanze,
- die Grün- und Trockenmasse des oberirdischen Pflanzenteils und der Wurzeln,

Nach der Ernte wurde bewertet:

- der Samenertrag,
- die Zahl der Triebe und Schoten pro Pflanze,
- die Samenqualität,
- der Saatwert der Samen.

Eignung im Agrarbau - Schlussfolgerungen:

1. Nach der Anwendung von Nano-Gro® wurde Folgendes beobachtet:
 - **Wachstum der Pflanzen** um 1,6 cm im Vergleich zur Kontrollgruppe,
 - erhebliches **Längenwachstum der Wurzeln**, bessere Ergebnisse der mit Nano-Gro® behandelten Flächen von 10 Prozent,
 - erheblicher **Zuwachs der Grünmasse** im oberirdischen Pflanzenteil um 22 Prozent
 - Tendenz **der Zunahme der Blattzahl** pro Pflanze,
 - Tendenz **des Anstiegs der Anzahl** der Verzweigungen.
2. Nach der Anwendung von Nano-Gro® wurde Folgendes erzielt:
 - eine **erhebliche Steigerung des Rapsamenertrags** um durchschnittlich **20 Prozent**,
 - ein **erhebliches Wachstum der Schoten** pro Pflanze um **12 Prozent**,
 - eine **erhebliche Erhöhung der TKM** von **5 bis 10 Prozent**.
3. Der von Parzellen, die mit Nano-Gro® behandelt wurden, **geerntete Samen** kennzeichnete sich durch einen **sehr hohen Saatwert**.

Nano-Gro® kann mit Erfolg Einsatz finden als Wuchsstimulator im Rapsanbau.

Forschung in den Braugersteinbau von Gerste

/Polen, GAB - Kluczew, 2004/

Ziel der Forschungen

Die Bestimmung von Einwirkung der Verwendung des Nano-Gro® - Präparates auf die grundsätzlichen Zuwachs-, Entwicklungs- und Ernteparameter sowie qualitative Eigenschaften von zwei Sorten der Braugerste - *Stratus* und *Granal* - in Interaktion mit Stickstoffdüngung in Parzellenexperimenten in Feldbedingungen.

Liste von Objekten in Experimenten (Sorten *Stratus* und *Granal*):

1. OHNE Nano-Gro® OHNE Stickstoff
2. OHNE Nano-Gro® Stickstoff 30 kg
3. Nano-Gro® OHNE Stickstoff
4. Nano-Gro® Stickstoff 30 kg

Schlußfolgerungen

Einwirkung von Nano-Gro® auf Zuwachs, Entwicklung und Vitalität von Gerstepflanzen

Die geführten visuellen Bewertungen und Vermessungen von Pflanzen ließen eine günstige Einwirkung des Nano-Gro® - Präparates auf Zuwachs und Entwicklung der Gerste feststellen. Diese Tendenz hat sich mehr deutlich bei der *Stratus* Sorte sowohl in Pflanzenmenge auf m² als auch in durchschnittlicher Pflanzenhöhe gekennzeichnet. Unabhängig von der Sorte und Düngemittel die mit Nano-Gro® behandelten Pflanzen waren um 5-10 % höher von diesen, die von Parzellen stammten, die nicht mit dem Testprodukt behandelt waren. In Korrelation mit der Stickstoffdüngung die Unterschieden in Pflanzenhöhen zwischen den Parzellen mit dem Nano-Gro® - Präparat und ohne Verwendung dieses Präparates waren mehr ersichtlich, wenn die Gerste mit Stickstoff gedüngt wurde, dann erreichen sie sogar 10-30 % (*Stratus* Sorte).

Einwirkung von Nano-Gro® auf Kornernte und Qualitätseigenschaften

Das Präparat Nano-Gro® auf eine ersichtliche Weise begrenzte den Ernteverlust und dieser Effekt korrelierte deutlich mit der Verwendung von Stickstoffdüngung, obwohl diese Tendenz ging nicht nur einer Richtung. Unabhängig von der Sorte und Düngungsmittel, die mit Nano-Gro® behandelte Gerste erntet von 27 bis zu 42 % mehr als die nicht damit behandelte Gerste.

Kornertrag t/ha

Kornbehandlung	GRANAL		Durchschnittlich	STRATUS		Durchschnittlich
	Ohne Stickstoff	Stickstoff 30 kg		Ohne Stickstoff	Stickstoff 30 kg	
Ohne Nano-Gro®	2,24	3,15	2,69	4,00	3,19	3,60
Nano-Gro®	4,08	3,59	3,83	4,78	4,35	4,57
Abweichungen in Ertraghöhe	82 %	14 %	42 %	19 %	36 %	27 %

Es wurde eine günstige Einwirkung von Nano-Gro® auf Qualitätsparameter des Gerstekorns im Zusammenhang mit Stättlichkeit und Treffgenauigkeit beobachtet. Das Korn, das von mit Nano-Gro® behandelten Parzellen stammt, hatte durchschnittlich 9-10 % höheres Gewicht von 1000 Körner im Vergleich mit den unbehandelten. Das Nano-Gro®-Präparat begünstigte

Einfluss von Nano-Gro® auf den Wuchs, die Entwicklung und die Fruchtbildung der Tomate

/USA, 2004/

Nano-Gro® wurde einem breiten Umfang von Prozessen unterzogen, die mit Tests verbunden waren, um optimale Proportionen der chemischen Zusammensetzung des Präparats zu erzielen. In der Endphase der Untersuchungen wurden drei Varianten des Produktes ausgewählt, deren Anwendung erfolgsversprechend war. Sie erhielten die Bezeichnung: Medicine for Plants, Nano-Gro NPK und Nano-Gro®.

Mit Nano-Gro® konnten die besten Ergebnisse unter Laborbedingungen in jeder Konfiguration erzielt werden. Die nachstehenden Ergebnisse beziehen sich auf Untersuchungen, die sowohl in Laborbedingungen als auch natürlichen Bedingungen durchgeführt wurden.

Die Untersuchungen wurden von Tom Davenport - Professor an der Universität Florida, am Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften - IFAS (Institute of Agricultural and Food Science) und im Labor der Universität Clemson durchgeführt.

Prof. Tom Davenport legte die Ergebnisse der Untersuchungen im Rahmen des am 12. September 2003 begonnenen Projekts vor, das sich auf eine Analyse des Einflusses von Nano-Gro®, Natural Gro NPK und Medicine for Plants in Bezug auf den Wuchs sowie die Pflanzenentwicklung und die Fruchtbildung von Tomaten bezog.

Im Boden ausgesäte Tomaten: 03.02.2004 - 03.11.2004

Verwendetes Präparat	Ertrag (g)	Differenz	Früchtemenge (kg)
Kontrollgruppe	1696	-	9,60
Nano-Gro®	2100	+24 %	13,34
Nano-Gro NPK	2038	+20 %	11,98
Medicine for Plants	1844	+9 %	11,20

Durch die Tomatensamenbehandlung mit Nano-Gro®, Nano-Gro NPK und Medicine for Plants wurde eine Steigerung des Ertrags von jeweils 24, 20 und 9 Prozent erzielt.

Untersuchungen des Gurken- und Tomatenanbaus im Gewächshaus-Gemüseanbaubetrieb Halpark

/Moldawien, 2005/

Die Gurken- und Tomatenpflänzlinge im Stadium des 2. - 3. Laubblattes wurden mit der Lösung des Präparats behandelt: **1 Granulatteilchen Nano-Gro® wurde in 1 Liter Wasser aufgelöst**. Jeder Pflänzling wurde mit 30 ml Nano-Gro® Lösung gegossen. Die Untersuchung wurde an niederländischen Sorten durchgeführt. Zahl der Pflanzen: Gurken - 7800 Stück, Tomaten - 1000 Stück.

Die Pflänzlinge wurden im Stadium des 3.-4. Laubblattes ausgepflanzt. Die Untersuchungen wurden auf folgenden Flächen durchgeführt: Gurken - 3900 m² (7800 Pflanzen), Tomaten - 460 m² (1000 Pflanzen). Zum Vergleich wurde eine Kontrollgruppe der Gurken und Tomaten in derselben Pflanzenzahl angebaut, die mit dem Produkt nicht behandelt wurde.

Die Entwicklung der Pflanzen wurde alle 10 Tage einer Untersuchung unterzogen, über die Aufzeichnungen gemacht wurden. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass sich die mit Nano-Gro® behandelten Pflanzen erheblich von den Pflanzen der Kontrollgruppe unterschieden.

Anwendungen:

- die mit Nano-Gro® behandelten Pflanzen **wuchsen schneller und entwickelten 5 Tage eher Früchte**,
- **das Wurzelsystem** der mit Nano-Gro® behandelten Pflanzen war im Vergleich zur Kontrollgruppe **stärker ausgebildet**,
- **die Blätter** der mit Nano-Gro® behandelten Pflanzen **unterschieden sich erheblich hinsichtlich der Blattgröße und Blattfarbe**,
- die mit Nano-Gro® behandelten Pflanzen **waren krankheitsresistenter** als die Pflanzen der Kontrollgruppe,
- die mit Nano-Gro® behandelten Pflanzen **waren resistenter** gegen Pflanzenstress (Temperaturerhöhung und -verminderung) als die Pflanzen der Kontrollgruppe,
- die mit Nano-Gro® behandelten Pflanzen brachten einen um **18 - 22 Prozent höheren Ertrag** als die Pflanzen der Kontrollgruppe.



Gurke:
Nano-Gro® Gruppe
nach 6 Tagen



Gurke:
Kontrollgruppe
nach 6 Tagen



Gurke:
Nano-Gro® Gruppe
nach 17 Tagen



Gurke:
Kontrollgruppe
nach 17 Tagen

Nano-Gro® in Untersuchungen an Gemüse im Gewächshaus- und Feldanbau an Tomate und Gurke als ausgewählte Produktvertreter

/Polen, IW Skierniewice 2008/

Der Wuchsstimulator Nano-Gro® ist zur Behandlung von Samen vor der Aussaat und zum Gießen der ausgepflanzten Pflanzen zum Einsatz gekommen.

Nano-Gro® beim Anbau von Gewächshaustomaten

Die Anwendung des Wuchsstimulators bewirkte:

- **Wachstum der Pflanzen und Entwicklung des Wurzelsystems**, beobachtet wurde ein starkes, sehr gut entwickeltes Wurzelsystem,
- **Steigerung des Handelsertrags** um circa **15 Prozent** (fast 8 kg/m²),
- **Anstieg des Gehalts an Kalium und Phosphor**,
- **bessere äußere und innere Farbgebung** in der gesamten Ertragsphase,
- **Verbesserung der Festigkeit und Kernigkeit** der Früchte,
- **stärkeres Wachstum und Wuchsfreudigkeit** in der Periode des verstärkten Ertrags,
- **Wegfall der sommerlichen Abschwächung** des Wachstums in Perioden mit hohen Temperaturen.

Nano-Gro® beim Anbau von Gewächshausgurken

Das kurzzeitige Einweichen der Samen in der Nano-Gro® Lösung bewirkte **ein schnelles Wachstum, eine schnelle Entwicklung und gute Qualität** der hergestellten Pflänzlinge, die zusätzliche, zweimalige Anwendung von Nano-Gro® im Gewächshaus, nach dem Auspflanzen der Pflänzlinge hatte Einfluss auf die **Steigerung des Frühertrags der Früchte**.

Nano-Gro® beim Anbau von Tomaten und Gurken im Feldanbau

Der Wuchsstimulator Nano-Gro®, der zur Behandlung des Samens sowie zum Gießen der Pflänzlinge und/oder der Pflanzen auf dem Feld eingesetzt wurde, hatte einen günstigen Einfluss auf:

- das **Keimen und Aufgehen der Pflanzen**,
- den **früheren Ertrag** der Gurken der Sorte Einweckgurken,
- die **Verbesserung der Qualität der Früchte der begrenzt wachsenden Tomate** durch Erhöhung der durchschnittlichen Fruchtmasse und Zunahme des Anteils der großen Früchte am Gesamtertrag.

Nano-Gro® eignet sich zur Anwendung bei der Produktion der Pflänzlinge und beim Anbau von Gemüsepflanzen im Gewächshaus und im Feldanbau.



nanogro[®]

Austria GmbH & Co KG

Andreas Dutka
Weidenstraße 10
8230 Hartberg
AUSTRIA

Tel.: +43 (0)3332 / 62323-0
Fax.: +43 (0)3332 / 62323-4
Mobil: +43 (0)664 / 2386899

Email: office@nanogroaustria.eu
Internet: www.nanogroaustria.eu